

II-1109 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 668/1J

1991-03-13

A N F R A G E

Der Abgeordneten Terezija Stoisits und FreundInnen

an den Herrn Bundeskanzler

betreffend der finanziellen Unterstützung von Zeitungen der Tschechen und Slowaken in Wien

Für sprachliche Minderheiten sind eigene Medien in der Muttersprache von existentieller Bedeutung, da sie eine der wenigen Möglichkeiten darstellen, Informationen in der Muttersprache zu konsumieren und vor allem aktuelle Texte in der Muttersprache zu lesen. Eventuelle Medienangebote aus den sprachlichen Mutterländern der Minderheiten können dieses Bedürfnis von Minderheiten nur äußerst ungenügend oder gar nicht erfüllen. Deshalb ist es für eine sinnvolle Unterstützung von Minderheiten notwendig, das Angebot von Print- und sonstigen Medien zu fördern und zu stärken. Die Tschechen und Slowaken in Wien verfügen über zwei 14-tägig erscheinende Zeitungen in tschechischer Sprache, die von 2 privaten Vereinen herausgegeben werden. Während der Minderheitenrat der tschechischen und slowakischen Volksgruppe laut Volksgruppenbericht der Bundesregierung (III-15 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des Nationalrates XVIII. GP) im Zeitraum von 1987 bis 1989 unter anderem auch für die Herausgabe der Zeitung "Vídenské svobodné listy" eine Förderung erhalten hat, wurde die zweite Zeitung, die "Krajanske noviny" nicht gefördert, obwohl die Vereinigung der Tschechen und Slowaken in Wien am 20. April 1989 ein Ansuchen um Unterstützung der Zeitung Krajanske noviny für das Jahr 1989 an das Bundeskanzleramt gerichtet hat. Für Minderheitenzeitungen ist es wegen der geringen Auflage nicht möglich ohne Unterstützung auszukommen, da wegen der geringen Leserzahl auch seitens potentieller Inserenten nur geringe Bereitschaft besteht, in solchen Zeitungen zu inserieren.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen in diesem Zusammenhang an den Bundeskanzler folgende

Anfrage:

1. Wie hoch war die Unterstützung für die tschechische Zeitung "Vídenské svobodné listy" in den Jahren 1987, 1988 und 1989?

2. Um wie hohe Förderung haben die Herausgeber der "Vídenské svobodné listy" in den einzelnen Jahren angesucht?
3. Wurden diese Ansuchen in voller Höhe erfüllt?
 - a) falls nicht, warum nicht?
4. Weshalb wurde die tschechische Zeitung "Krajanské noviny" nicht unterstützt?
5. Sind sie der Meinung, daß die gewährte Unterstützung für den tatsächlichen Bedarf der Zeitung "Vídenské svobodné listy" ausreicht?